

Niederschrift über die Präsentationsprüfung im 5. Abiturfach – **moderne Fremdsprachen** (§ 35 und § 43 APO-GOST) am: _____

Beginn 1. Prüfungsteil: _____ Uhr Beginn 2. Prüfungsteil: _____ Uhr Ende der Prüfung: _____ Uhr

Name der Schülerin/des Schülers: _____

Fachprüfungsausschuss: Vorsitzende/r¹: _____ Fachprüfer/in¹: _____ Schriftführer/in¹: _____Aufgabe: „Präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit im Projektkurs/Grundkurs² im Fach _____, indem Sie Ihre Teilprodukte/Leistungsnachweise² in Beziehung zueinander sowie in Bezug zum Rahmenthema/ Leitaspekt² _____ des Projektkurses/Grundkurses² setzen und mögliche Schlussfolgerungen ableiten.“

Erster Prüfungsteil: Präsentation

Präsentative und reflexive Leistungen					Notizen zum Prüfungsverlauf
1. Gestaltung	2. Performanz (zielsprachlich)	3. Kontextualisierung	4. Reflexion		
<u>1. Gestaltung</u> a. klar gegliedert b. zielführend c. kohärent d. funktional e. zielsprachlich gelungen f. ansprechend ggf. gruppenbezogen	<u>2a. Sprechen (i.d.R. zusammenhängendes Sprechen)</u> a. frei b. flüssig c. verständlich d. situationsangemessen und adressatengerecht e. zeitökonomisch ggf. gruppenbezogen	<u>2b. Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien</u> a. allgemeiner und thematischer Wortschatz b. grammatisches Repertoire c. Aussprache/Intonation d. Kompensationsstrategien und Selbstkorrektur e. non – und paraverbale Signale ggf. gruppenbezogen	<u>3. Kontextualisierung</u> a. fachkompetente und plausible Bezüge der Produkte zueinander b. fachkompetente und plausible Bezüge der Produkte zum Kursthema/Leitaspekt	<u>4. Reflexion</u> a. fachkompetent und plausibel b. eigenständig c. kreativ/innovativ d. abstrahierend* e. weiterführend* * GK (f): eingeschränkt erwartet, Gk (n): nicht erwartet	
Die <u>Gestaltung</u> entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel). <input type="checkbox"/> 00	Die <u>Performanz</u> im Bereich <u>Sprechen</u> entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel). <input type="checkbox"/> 00	Die <u>Performanz</u> im Bereich <u>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien</u> entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel). <input type="checkbox"/> 00	Die <u>Kontextualisierung</u> entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel). <input type="checkbox"/> 00	Die <u>Reflexion</u> entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel). <input type="checkbox"/> 00	

Ergebnis für den ersten Prüfungsteil:

Summe der Punkte in den Kriterienbereichen Gestaltung + Sprechen (Performanz) + Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (Performanz) + Kontextualisierung + Reflexion ___ /5 = ___ von max. 15 Notenpunkten (hier nicht runden!)¹ mit Amtsbezeichnung² nicht Zutreffendes bitte streichen

Fachlich-kontextualisierende und vertiefende reflexive Leistungen				Aspekte Prüfungsgespräch (gemäß Vereinbarung FPA)	Notizen zum Prüfungsverlauf
1. Performanz (zielsprachlich)					
1a. Sprechen (an Gesprächen teilnehmen) a. flexibel b. verständlich c. flüssig d. angemessen reagierend e. aktiv interagierend ggf. gruppenbezogen	1b. Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien a. allgemeiner und thematischer Wortschatz b. grammatisches Repertoire c. Aussprache/Intonation d. non – und paraverbale Signale e. Kompensationsstrategien und Selbstkorrektur ggf. gruppenbezogen	2. Fachlichkeit a. fachlich korrekt b. fachlich durchdrungen c. adäquat wiedergebend (AFB I) d. sicher anwendend (AFB II) e. nachvollziehbar bewertend (AFB III)	3. Reflexion a. inhaltlich reflektierend * b. kritisch methodisch reflektierend ** c. lösungsorientiert d. weiterführend ** * Gk (n): eingeschränkt erwartet ** Gk (f): eingeschränkt erwartet, Gk (n): nicht erwartet		
Die Performanz im Bereich Sprechen entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel) <input type="checkbox"/> 00	Die Performanz im Bereich Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel) <input type="checkbox"/> 00	Der Fachlichkeit entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel) <input type="checkbox"/> 00	Die Reflexion entspricht den Anforderungen in besonderem Maße <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 13 voll <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 10 im Allgemeinen <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 07 im Ganzen noch <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 05 nur noch mit Einschränkungen <input type="checkbox"/> 04 nicht (Mängel) <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 01 nicht (gravierende Mängel) <input type="checkbox"/> 00		

Ergebnis für den zweiten Prüfungsteil:

Summe der Punkte in den Kriterienbereichen Sprechen (Performanz) + Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (Performanz) + Fachlichkeit + Reflexion ____/4 = ____ von max. 15 Punkten (hier nicht runden!)

Gesamtergebnis: Summe der Ergebnisse für den ersten und zweiten Prüfungsteil ____/2 = ____; erforderlichenfalls runden: ____ von max. 15 Notenpunkten

Prüfungsnote (in Worten, ggf. mit Tendenz; ggf. unter Berücksichtigung von Nr. 35.6.1 VVzAPO-GOSt, s.u.): _____

Stimmenverhältnis bei der Abstimmung: _____

Unterschriften:

(Vorsitzende/r)

(Fachprüfer/in)

(Schriftführer/in)

Die Prüfungsnote der Präsentationsprüfung kann nicht mehr als vier Notenpunkte (ausreichend minus) betragen, wenn die Leistung im zweiten Prüfungsteil mit drei Punkten (mangelhaft plus) oder weniger bewertet wird. (Nr. 35.6.1 VVzAPO-GOSt)

Erster Prüfungsteil

ad 1. Gestaltung: Bewertungsgrundlage in diesem Bereich sind die Konzeptionierung und Strukturierung des Vortrags incl. der ggf. eingesetzten Materialien und Medien (z.B. Power-Point-Präsentation) selbst. Die zugrunde liegenden Bewertungskriterien werden wie folgt präzisiert:

- klar gegliedert: z.B. sachlogischer Aufbau, sinnvolle Priorisierung von Inhalten und Erkenntnissen (fachliche Schwerpunktsetzung)
- zielführend: z.B. Aufgabenerfüllung, Passung Vortragziel und Gedankenführung
- kohärent: z.B. roter Faden, innere Logik, Nachvollziehbarkeit
- funktional: z.B. keine Redundanz, Einsatz geeigneter Medien (z.B. Fotos, Videoeinspielungen, Symbole), sinnvolle Passung von Inhalt, Zielsprache und Darstellung, Konzentration auf Wesentliches
- zielsprachlich gelungen: z.B. keine gravierenden Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, idiomatisch gelungener und stilistisch angemessener Ausdruck (Bezug: eingereichte Materialien)
- ansprechend: z.B. motivierend, ästhetisch, Aufmerksamkeit bindend, gelungenes Layout und Design
- ggf. gruppenbezogen: nur bei Gruppenprüfungen zu berücksichtigen, z.B. Rollenverteilung, Berücksichtigung individueller Stärken und Schwächen (auch in zielsprachlicher Hinsicht)

ad 2. Performanz (insbesondere zielsprachlich): Bewertungsgrundlage in diesem Bereich ist die zielsprachliche Vortragsweise des Prüflings selbst. Die zugrunde liegenden Bewertungskriterien werden wie folgt präzisiert:

2a. Sprechen, i.d.R zusammenhängendes Sprechen

- frei: z.B. ggf. notizengestützt, aber kein Ablesen von Texten
- flüssig: z.B. keine dysfunktionalen Pausen, kein übermäßigiger Gebrauch von Füllwörtern
- verständlich: z.B. gelungene Kommunikation, die Verständlichkeit bleibt trotz etwaiger zielsprachlicher Fehler oder missverständlicher Formulierungen erhalten.
- situationsangemessen und adressatengerecht: z.B. passende Diktion und Register, prüfungsadäquates Auftreten
- zeitökonomisch: z.B. Vermeidung sprachlicher Redundanzen, Einhaltung des Zeitrahmens
- ggf. gruppenbezogen: nur bei Gruppenprüfungen zu berücksichtigen, z.B. gemeinsames Zeitmanagement

2b. Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien

- allgemeiner und thematischer Wortschatz: z.B. präziser, differenzierter und variabler Wortschatz, fachsprachlich korrekt
- grammatisches Repertoire: z.B. variable und differenzierte Satzbaustrukturen
- Aussprache/Intonation: z.B. klare, an einer Varietät orientierte Aussprache, kommunikativ geschickter Einsatz von Betonung/Intonation
- Kompensationsstrategien und Selbstkorrektur: z.B. Strategien zur Überbrückung sprachlicher Lücken, spontanes Erkennen und Berichtigen sprachlicher Fehler
- non- und paraverbale Signale: z.B. gestische, mimische und räumliche Unterstützung des Vortrags
- ggf. gruppenbezogen: nur bei Gruppenprüfungen zu berücksichtigen, z.B. ausgewogene Rede- und Darstellungsanteile, sprachliche Interaktionskompetenz, Präsenz in der Gruppe

ad 4. Kontextualisierung: Bewertungsgrundlage in diesem Bereich ist die fachlich angemessene und korrekte Verknüpfung der inhaltlichen Schwerpunkte. Die zugrunde liegenden Bewertungskriterien werden wie folgt präzisiert:

- fachkompetente und plausible Bezüge der Produkte zueinander: z.B. im Sinne des Kernallehrplans fachlich valide Darstellung und Einordnung der aus der Verknüpfung der beiden Teilprodukte gewonnenen neuen Erkenntnisse
- fachkompetente und plausible Bezüge der Produkte zum Kursthema/Leitaspekt: z.B. Fokussierung auf das Rahmenthema, ggf. Abstrahierung der Ergebnisse, Erkenntnisgewinn

ad 5. Reflexion: Bewertungsgrundlage in diesem Bereich ist eine fachliche und fachmethodische Reflexion. Die zugrunde liegenden Bewertungskriterien werden wie folgt präzisiert:

- fachkompetent und plausibel: z.B. nachvollziehbar begründet, über Allgemeinplätze hinausgehend, vertieft

- eigenständig: z.B. eigene Erkenntnisse darstellend, die über eine Reproduktion hinausgehen, Alternativen in Betracht ziehend
- kreativ/innovativ: z.B. flexibel, ideenreich, lösungsorientiert
- abstrahierend: z.B. ggf. übertragbare Erkenntnisse, Transferleistung (im Gk (f) eingeschränkt erwartet, im Gk (n) nicht erwartet)
- weiterführend: z.B. ggf. fachliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten in den Blick nehmend (im Gk (f) eingeschränkt erwartet, im Gk (n) nicht erwartet)

ENTWURF

Zweiter Prüfungsteil

ad 1. Performanz (insbesondere zielsprachlich): Bewertungsgrundlage sind diesem Bereich ist die zielsprachliche Dialogfähigkeit des Prüflings im Prüfungsgeschehen selbst. Die zugrunde liegenden Bewertungskriterien werden wie folgt präzisiert:

1a. Sprechen, an Gesprächen teilnehmen

- **flexibel:** z.B. gedankliche Beweglichkeit, Gestaltung von Übergängen
- **verständlich:** z.B. gelungene Kommunikation, die Verständlichkeit bleibt trotz etwaiger zielsprachlicher Fehler oder missverständlicher Formulierungen erhalten.
- **flüssig:** z.B. keine dysfunktionalen Pausen, kein übermäßiger Gebrauch von Füllwörtern
- **angemessen reagierend:** z.B. zielsprachlich adäquates Aufgreifen der Impulse
- **aktiv interagierend:** z.B. eigene Impulse unter Verwendung angemessener zielsprachlicher Mittel einbringend
- **ggf. gruppenbezogen:** nur bei Gruppenprüfungen zu berücksichtigen, z.B. Präsenz in der Gruppe, Initiative, kommunikative Umsichtigkeit auch bezogen auf Beiträge anderer Prüflinge

1b. Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:

- **allgemeiner und thematischer Wortschatz:** z. B. präziser und variabler Wortschatz, fachsprachlich korrekt
- **grammatisches Repertoire:** z.B. angemessene, passende Satzbaustrukturen
- **Aussprache/Intonation:** z.B. klare, an einer Varietät orientierte Aussprache, kommunikativ geschickter Einsatz von Betonung/Intonation
- **non – und paraverbale Signale:** z.B. gestische, mimische und ggf. räumliche Unterstützung des Gesprächs
- **Kompensationsstrategien und Selbstkorrektur:** z.B. Strategien zur Überbrückung sprachlicher Lücken, spontanes Erkennen und Berichtigen sprachlicher Fehler
- **ggf. gruppenbezogen:** nur bei Gruppenprüfungen zu berücksichtigen, z.B. zielsprachlich angemessene Berücksichtigung des Kontextes Gruppenprüfung

ad 2. Fachlichkeit: Bewertungsgrundlage in diesem Bereich ist das fachlich angemessene und korrekte Eingehen auf die Impulse des Fachprüfungsausschusses sowie deren aktive Vertiefung und Weiterführung. Die zugrunde liegenden Bewertungskriterien werden wie folgt präzisiert:

- **fachlich korrekt:** z.B. frei von fachlichen Fehlern
- **fachlich durchdrungen:** z.B. vertiefend, vernetzend
- **adäquat wiedergebend (AFB I):** z.B. Reproduktion
- **sicher anwendend (AFB II):** z.B. Reorganisation, Transfer
- **nachvollziehbar bewertend (AFB III):** z.B. Problemlösen
- **ggf. gruppenbezogen:** nur bei Gruppenprüfungen zu berücksichtigen, z.B. fachlich angemessenes Eingehen auch auf Beiträge anderer Prüflinge

ad 3. Reflexion: Bewertungsgrundlage in diesem Bereich ist eine vertiefend fachliche, in Ansätzen fachmethodische sowie lern- und berufsbiographische kritische Reflexion. Die zugrunde liegenden Bewertungskriterien werden wie folgt präzisiert:

- **inhaltlich reflektierend:** z.B. Energie und Relevanz der gewählten Produkte/Leistungsnachweise und inhaltlichen Bezüge prüfend, Alternativen abwägend (im GK (n) nur eingeschränkt erwartet)
- **kritisch methodisch reflektierend:** z.B. Passung der gewählten Methoden prüfend, alternative methodische Zugänge abwägend (im GK (f) eingeschränkt erwartet, im GK (n) nicht erwartet)
- **lösungsorientiert:** z.B. Transfer, lebenswelt- und anwendungsbezogen, konkret, Ideen generierend
- **weiterführend:** z.B. fachliche, persönliche und berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten in den Blick nehmend (im GK (f) eingeschränkt erwartet, im GK (n) nicht erwartet)

Allgemeiner Hinweis:

Die einzelnen Bewertungskriterien sind in ihrer Anwendung jeweils auf das für die betreffende Kursart vorgesehene Kernlehrplanniveau (fortgeführte bzw. neueinsetzende Fremdsprache) zu beziehen.